



Franz Steiner Verlag

Wolfgang Blösel / Winfried Schmitz /
Gunnar Seelentag / Jan Timmer
**Grenzen politischer Partizipation
im klassischen Griechenland**

2014.

124 Seiten mit 2 Abbildungen.

Kartoniert.

€ 36,-

📖 978-3-515-10897-3

@ 978-3-515-10899-7



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:

www.steiner-verlag.de

**Wolfgang Blösel / Winfried Schmitz /
Gunnar Seelentag / Jan Timmer**

Grenzen politischer Partizipation im klassischen Griechenland

Das Ausmaß der Teilhabe an der Herstellung kollektiv verbindlicher Entscheidungen ist ein wichtiges Kriterium bei der Analyse politischer Systeme. Das klassische Griechenland und insbesondere die attische Demokratie gelten vielen dabei als Beispiele für Gemeinwesen, in denen die Bürger starken Einfluss auf die Politik nehmen konnten. Gleichwohl waren die Möglichkeiten, an politischen Entscheidungen mitzuwirken, nicht unbeschränkt. Es gab auch hier Grenzen politischer Partizipation.

Die Beiträge des Sammelbandes untersuchen beispielhaft an verschiedenen Gesellschaften des archaischen und klassischen Griechenlands Formen und Folgen der Exklusion vom politischen Entscheidungshandeln. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich der Grad der Partizipationschance zur Legitimität der Entscheidung auf der einen, ihrer Qualität auf der anderen Seite verhielt.

Aus dem Inhalt

JAN TIMMER: Einleitung

GUNNAR SEELENTAG: Bürger sein im Bürgerstaat. Soziopolitische Integration im klassischen Kreta

WINFRIED SCHMITZ: Legitimation durch Mehrheitsentscheid? Partizipationschancen und Partizipationsgrenzen im Athen des 6. und frühen 5. Jh.

WOLFGANG BLÖSEL: Zensusgrenzen für die Ämterbekleidung im klassischen Griechenland. Wie groß war der verfassungsrechtliche Abstand gemäßigter Oligarchien von der athenischen Demokratie?

JAN TIMMER: Teilhabe und Systemeffektivität. Überlegungen zur Legitimität von Entscheidungen im klassischen Athen

Franz Steiner Verlag

